

Audit European Energy Award

Vorlage Nr.: 2023/0613
Verantwortlich: Dez. 5
Dienststelle: UA

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
AUG	04.07.2023	2	X		

Information (Kurzfassung)

Seit 2008 beteiligt sich die Stadt Karlsruhe aktiv am European Energy Award (EEA) und wurde Ende März 2023 erneut einem externen Audit zur Rezertifizierung unterzogen. Mit 77,8 Punkten erreichte die Stadt Karlsruhe das Gold-Niveau. Die Gold Zertifizierung kann nun im nächsten Audit als Gold-Audit angestrebt werden. Die Preisverleihung fand auf dem landesweiten kommunalen Klimakongress in Karlsruhe am 17. Mai 2023 statt.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐				
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: ca. 8000 Euro für Gold-Zertifizierung Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:			
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☒	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Korridortheema: Grüne Stadt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein ☒	Ja ☐	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☐	Ja ☒	abgestimmt mit KEK, SWK		

Ergänzende Erläuterungen

Ende März 2023 konnte die Stadt Karlsruhe das externe Audit zum European Energy Award (EEA) zum vierten Mal erfolgreich abschließen.

Mit dem EEA werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können. Eine Kommune, die mit dem European Energy Award ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.

Seit 2008 nimmt die Stadt alle vier Jahre an dem europaweiten Programm zur externen Bewertung der Klimaschutzaktivitäten von Kommunen teil. In diesem Jahr konnte das bisher beste Ergebnis mit 77,8% Punkten erreicht werden und zeigt den kontinuierlichen Verbesserungsprozess über die Jahre der Teilnahme am EEA auf. Insgesamt werden durch das Auditierungsschema 80 Maßnahmen zum Klimaschutz aus sechs Bereichen von der Entwicklungsplanung über kommunale Gebäude, Ver- und Entsorgung, Kommunikation, Mobilität bis hin zur internen Organisation bewertet. Zusätzlich fließen Daten aus 14 Indikatoren in die Bewertung ein, die die Entwicklung der Klimaschutzaktivitäten seit 2008 dokumentieren. Mit der diesjährigen Auditierung gab es somit auch eine externe Bewertung des Klimaschutzkonzeptes 2030, das vom Gemeinderat 2020 verabschiedet wurde. Deutliche Stärken sieht das Audit in den Bereichen Mobilität, Entwicklungsplanung, Kommunikation und Kooperation. Diese Bereiche liegen über den 75%, die für ein Gold-Audit nötig sind. Hier konnte die Stadt Karlsruhe mit zahlreichen guten Konzepten und Aktivitäten im Mobilitätsbereich punkten. Auch das Klimaschutzkonzept 2030 und die angestrebte Klimaneutralität 2040 für Stadt und Verwaltung sowie die aktuelle Erarbeitung der Energieleitplanung wurden als positive Planungsinstrumente bewertet. Die schon seit 2009 etablierte Klimakampagne mit einem neuen Onlineauftritt wurde im Bereich der Kommunikation der Klimaschutzaktivitäten hervorgehoben. Der größte Zuwachs zum letzten Audit 2018 mit rund 17 Prozentpunkten wurde im Bereich „interne Organisation“ erreicht. Hier überzeugte die Stadt mit den Stellenkontingenten für den Klimaschutz, die im Zuge des Klimaschutzkonzeptes 2030 in der Verwaltung geschaffen wurden und auch dem eigenen Haushaltsbudget, das für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung steht. Organisatorisch wurde mit dem Fachbereich Klima im Umwelt- und Arbeitsschutz eine eigene Abteilung für Klimaschutz und Klimaanpassung eingerichtet.

Die größten Verbesserungspotenziale liegen im Bereich der kommunalen Gebäude und Anlagen. Hier empfiehlt das Audit, dass die geplanten Maßnahmen in diesem Bereich besonders berücksichtigt und vorangetrieben werden, da hier noch große Einspareffekte zu erzielen sind.

Mit der aktuell erreichten Punktzahl von 77,8% ist es nun auch für die Stadt Karlsruhe möglich, eine Gold-Zertifizierung beim European Energy Award im Frühjahr 2024 anzustreben, für die mindestens 75% der Punkte nötig sind.

Das Label European Energy Award wurde auf dem Klimakongress in Karlsruhe am 17. Mai verliehen. Auf dem Kongress wurden 40 Landkreise und Städte in Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Der Auditbericht ist als Anlage beigelegt.